Beschlussvorlage

Landeshauptstadt Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1557/2026
Amt/Aktenzeichen 42/	Datum 21.10.2026	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 27.10.2026

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Kulturausschuss	Vorberatung	05.11.2026	Ö
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Kenntnisnahme	18.11.2026	Ö
Stadtrat	Entscheidung	25.11.2026	Ö

Betreff:
Projekt MemoriAhr, hier: Aufstellung einer Stele im öffentlichen Raum

Mainz, 22. Oktober 2026

gez.

Ata Delbasteh
Beigeordneter

Mainz, 31. Oktober 2026

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:
Der Kulturausschuss und der Ortsbeirat Mainz-Altstadt empfehlen, der Stadtrat beschließt, dass im Umfeld des Landtages eine Stele zur Erinnerung an die Opfer der Flutkatastrophe im Ahrtal 2021 im Kontext des Projekts MemoriAHR aufgestellt wird.

Sachverhalt

Die Bürgerinitiative MemoriAHR hat sich mit dem Vorhaben, eine Informationsstele zur Flutkatastrophe im Ahrtal 2021 in Mainz aufzustellen, zunächst an die rheinland-pfälzische Landesregierung gewendet. Zweck dieser Stele ist, über Ursachen und Verlauf der Flut zu informieren und insbesondere die Erinnerung an die Opfer wachzuhalten. Das Vorhaben stieß unmittelbar auf positive Resonanz und Bereitschaft zur Unterstützung.

Die Stele schließt an den größeren Kontext eines „Weges der Erinnerung für die Zukunft“ an, welcher bislang aus 36 Stelen an verschiedenen Orten in Rheinland-Pfalz und den von der Flutkatastrophe betroffenen Gebieten besteht. Auch eine Stele in Berlin ist in Planung. Die Informationstexte werden von der Initiative MemoriAHR verfasst und auf jeden Standort individuell angepasst. Neben einer Darstellung der Ereignisse von 2021 würdigen sie auch das zivile Engagement für den Wiederaufbau. In Mainz soll zusätzlich die Unterstützung von Land und Bund beim Wiederaufbau auf je einer Tafel thematisiert werden.

Daher und auf ausdrücklichen Wunsch der Initiative konzentrierte sich die Standortsuche auf das Umfeld des Landtags. Da sich mehrere mögliche Standorte auf städtischem Grund befinden, wurde die Stadtverwaltung frühzeitig in den Koordinierungsprozess eingebunden.

Nach Prüfung verschiedener Standortoptionen haben sich alle Beteiligten auf einen Aufstellungsort mit Blick auf das Hauptportal des Landtags auf einem Rasenstück zwischen Deutschhausplatz und Großer Bleiche verständigt. Im Zuge einer verwaltungsinternen Ämterkoordinierung wurde dieser Ort geprüft und für geeignet befunden. Maßgabe ist jedoch, dass bei den Erdarbeiten keinerlei Wurzelwerk der vorhandenen Bäume beschädigt werden darf, was aber in den Planungen problemlos abgebildet werden kann.

Die Stele soll zudem durch eine Sitzmöglichkeit ergänzt werden, sodass auch Gruppen sich dort längere Zeit aufhalten können und der Charakter eines Ortes des ruhigen Gedenkens unterstützt wird. Perspektivisch können dort Veranstaltungen zum Gedenken an die Flutopfer abgehalten werden.

Die Aufstellung der Stele mitsamt Sitzmöglichkeit ist für das Frühjahr 2027 vorgesehen.

Finanzierung

Die Kosten für die Herstellung der Stele sowie für die vorgesehene Sitzmöglichkeit trägt das Land Rheinland-Pfalz. Die Stadt Mainz übernimmt die Kosten für die Fundamentierungs- sowie ggf. notwendige Erdarbeiten aus eigenen Mitteln.